Zur Tagesordnung: https://noe-landtag.gv.at/sitzungen/XX/2026-10-22

TOP 2: Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Dorner, Mag. Hackl u.a. betreffend Abschaffung der standortschädlichen Flugabgabe – faire Wettbewerbsbedingungen für den Flughafen Wien-Schwechat und die heimische Wirtschaft
Ich stimme dem Redebeitrag des Grünen LT-Abg. Georg Ecker zu: seit 2011 gibt es diese Abgabe. Im Vorjahr hat der Flughafen Wien-Schwechat trotz dieser Abgabe eine Rekordpassagierzahl verzeichnet. Die Gewinne/Dividenden dieser Aktiengesellschaft fließen zu 44 % an den größten Aktionär des Flughafens auf den Cayman Islands, diesen kennt nicht einmal der Flughafenvorstand! Unser Steuergeld wäre besser in Bildung und Öffis investiert als in einen unbekannten Trust auf den Cayman Islands.

TOP 3: Aktuelle Stunde der Abgeordneten Mühlberghuber u. a. betreffend Pensionisten schützen – Leistung verdient Respekt, gerechte Pensionen sichern!
Lt-Abg. Collini (NEOS) meint zu Recht: gerechte Pensionen – auch für die jetzigen Beitragszahler und deren Kinder. Das Pensionsantrittsalter muss angepasst werden, sonst muss der Staat (= die Steuerzahler) hohe Summen zuschießen, die in anderen Bereichen fehlen.

TOP 4: Aktuelle Stunde der Abgeordneten Edlinger, Schnabel, Zonschits u.a. betreffend NÖ kämpft für Arbeitsplätze, Bauern und heimische Lebensmittelversorgung – Versorgung mit Tiefkühlgemüse sichern
Lt-Abg. Collini stellt in ihrem Redebeitrag die unbequemen Fragen: warum wird dieses Werk geschlossen? Warum entscheidet sich ein internationaler Konzern gegen den österr. Standort? Was muss passieren, damit uns das nicht immer wieder passiert? Collini zählt zahlreiche Firmen auf, die ihren Standort vermutlich verlagern werden und meint, dass NÖ ein massives Standortproblem hat.

TOP 5: Antrag mit Gesetzesentwurf der Abgeordneten Auer, Dorner u.a. betreffend Änderung des NÖ Gemeindeverbandsgesetzes
Eine Verbandslösung solle geringere Kosten, höhere Professionalität und damit eine Entlastung für die einzelnen Gemeinden in ihrer finanziell angespannten Lage bringen. Dagegen meint Lt-Abg. Müller (NEOS) in seinem Redebeitrag,Verbände seien aus Sicht der NEOS maximal eine Übergangslösung. In Niederösterreich gebe es 573 Gemeinden, aber 631 Verbände. Wenn Verbände also die Antwort auf die finanziell schwierige Situation der Gemeinden wären, dann müsste es diesen ja bereits besser gehen, so Müller. Es brauche echte Reformen, also die Zusammenlegung von Gemeinden.
Antrag angenommen: Zustimmung ÖVP, FPÖ, SPÖ, GRÜNE Ablehnung NEOS

TOP 6: Bericht der Landesregierung betreffend Grundversorgung – Jahresbericht 2025
Lt-Abg. Kollermann (NEOS) meint in ihrem Redebeitrag, dies sei ein Bericht über Verwaltung, Quartiere und Kontrollen, aber kein Bericht zur Zukunft und zu den betroffenen Menschen.
Zustimmung ÖVP, FPÖ, SPÖ, Ablehnung GRÜNE, NEOS